

Druckvereinigung Bentlage – in eigener Sache

WERK  
SCHAU



17.03.24  
–  
28.04.24

DEBORA ANDO  
ANNE AVENARIUS  
ULLA FRANKE  
DORIS FRIEDRICHS  
SUSANNE HEITMANN  
KATHRIN HEYER  
ANKE HOPF  
MICHAEL HOTZ  
GERRIT MUSEKAMP  
ANASTASIYA NESTEROVA  
ALMUTH RUSTEBERG  
CHRISTINA SAUER  
MARIA SCHLEINER  
MONIKA SCHOLZ  
CORINNA SCHRÖER  
WOLFRAM SCHWAB  
ELKE SEPPMANN  
JULIA SIEGMUND  
MAXIMILIAN TOMASONI

## EINLADUNG

2018 wurde die Druckkunst als immaterielles Kulturerbe in das bundesweite Verzeichnis der deutschen UNESCO-Kommission eingetragen. Aber wie das mit einem Erbe so ist, man wird nicht immer nur beschenkt, manchmal ist auch ein Auftrag damit verbunden – so wie in diesem Fall: kulturelle Traditionen und Ausdrucksformen sollen erhalten, fortgeführt und dynamisch weiterentwickelt werden. Wir nehmen dieses Erbe ernst und haben uns die Förderung der Drucklust, die Weitergabe von Wissen sowie den fachlichen Austausch zur Aufgabe gemacht.

Mit der 2. WERKSCHAU werden die kunstschaaffenden Mitglieder der Druckvereinigung wieder die Möglichkeit haben, aktuelle Arbeiten zu zeigen und zu veranschaulichen, wie vielfältig diese Kunstform ist und warum sie beeindruckt.

Wir freuen uns sehr auf Ihren/euren Besuch

## ORT&ZEIT

KULTURELLE BEGEGNUNGSSTÄTTE  
KLOSTER BENTLAGE | RHEINE  
Bentlager Weg 130

KREUZGANG | SALONS  
Eröffnung 17.03.24 | 15 Uhr  
Di-Sa 14-18 Uhr  
So 10-18 Uhr

KLOSTER BENTLAGE | RHEINE  
Wir bewegen Kunst



## Werkschau der Druckvereinigung

**RHEINE.** Die Kunst der Druckgrafik ist ein wichtiges kulturelles Erbe: Auf Initiative des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler wurden die traditionellen Drucktechniken im Jahr 2018 in die deutsche UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Seitdem findet immer am 15. März (oder um diesen herum) der „Tag der Druckgrafik“ in Deutschland statt. Dadurch wird jedes Jahr an diesem Tag (oder um diese Zeit herum) das öffentliche Interesse an den verschiedenen Institutionen,



Druckgrafiken wie dieses Werk von Kathrin Heyer sind ab Sonntag im Kloster Bentlage zu sehen.

die sich mit Druckkunst beschäftigen, gefördert. Und genau das ist es, was die Druckvereinigung Bentlage mit ihrer zweiten Werkschau erreichen möchte, bei der erneut Werke der künstlerisch aktiven Mitglieder des Vereins in den Sälen und Kreuzgängen präsentiert werden. Die Ausstellung wird am kommenden Sonntag, 17. März, um 15 Uhr eröffnet und ist noch bis Sonntag, 27. April, zu sehen. Das Spektrum reicht von klassischer Druckgrafik in verschiedenen Techniken über Fotografie, Zeichnungen und skulpturale Werke. Ob traditionell oder experimentell, schwarz-weiß oder mehrfarbig, klein oder großformatig, gerahmt oder ungerahmt – die Präsentation wird vielfältig sein und das breite Spektrum der druckgrafischen Techniken zeigen.

Es fährt ein Pendelbus ab Saline Gottesgabe. Am Sonntag, 7. April, finden ausstellungsbegleitend Vorführungen in verschiedenen Drucktechniken statt.

| [www.kloster-bentlage.de](http://www.kloster-bentlage.de)  
| [www.druckvereinigung-bentlage.de](http://www.druckvereinigung-bentlage.de)

## Werkschau heimischer Druckkünstler

**RHEINE.** Freunde der Druckkunst und Unterstützer einer vielfältigen Stadtkultur in Rheine aufgepasst: Nach einem erfolgreichen Auftakt 2022 präsentiert sich die Druckvereinigung (DV) Bentlage mit der zweiten Werkschau wieder in eigener Sache. Sie wird eröffnet am morgigen Sonntag, 17. März, um 15 Uhr im Kloster Bentlage. Die Werkschau wird mit diesem Format auch in Zukunft alle zwei Jahre den eigenen Mitgliedern die Möglichkeit geben, eine Auswahl aktueller Arbeiten zu zeigen, um die Druckgrafik als Kunstrichtung einmal mehr in den Fokus zu rücken. Die DV ist damit nicht allein; bundesweit finden in dieser Zeit, nämlich rund um den 15. März, dem offiziellen Tag der Druckkunst, viele Veranstaltungen, Workshops und Ausstellungen statt. 19 kunstschaftende Mitglieder, mehrheitlich Professio-

nelle aber auch etliche Autodidakten, haben Werke für eine Gemeinschaftsausstellung geliefert, die vom 17. März bis zum 28. April im Kreuzgang und in den Salons des Klosters Bentlage gezeigt werden, erstellt in klassischen Techniken wie Siebdruck, Holzschnitt, Radierung, aber auch in kombinierten Verfahren. Künstlergespräche im Rahmen von Ausstellungen, Werkstattbesuche bei Stipendiaten, Tage der offenen Werkstatt zählen zu den Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit. Teilnehmende Mitglieder sind: Debora Ando, Anne Avenarius, Ulla Franke, Doris Friedrichs, Kathrin Heyer, Anke Hopf, Michael Hotz, Gerrit Musekamp, Anastasiya Nesterova, Almuth Rustenberg, Christina Sauer, Maria Schleiner, Monika Scholz, Corinna Schröer, Wolfram Schwab, Elke Seppmann, Julia Siegmund und Maximilian Tomasoni.

Eröffnung der Werkschau der Druckvereinigung im Kloster Bentlage

# Landschaft, Menschen und Farben

Von Elvira Meisel-Kemper

**RHEINE.** „Das ist eine Werkschau, keine Ausstellung“, erklärte Ulla Franke, 2. Vorsitzende des Vereins „Druckvereinigung Bentlage“, gleich zu Beginn ihrer engagierten Rede zur Eröffnung der „Werkschau der Druckvereinigung Bentlage“ im Kloster Bentlage. 19 Künstler und Künstlerinnen stellen dort ihre Werke aus, die zum großen Teil in der Druckwerkstatt des Klosters entstanden sind.

Am 15. März werde weltweit in über 400 gelisteten Veranstaltungen der Tag der Druckgrafik gefeiert. „Da sind wir auch gelistet. Wir sind Teil eines Kulturerbes, liebe Erbgemeinschaft“, ergänzte Franke. „Die Drucklust wird häufig chronisch, wenn man das einmal ausprobiert hat“, machte Franke mit dem Hinweis auf die vielen Workshops Lust darauf, selbst einmal zu drucken. So einfach, wie das Ergebnis sich zeige, sei es auch nicht. Vieles sei dem Zufall geschuldet oder Ergebnis vieler Testphasen bezüglich Papier, Belichtungszeiten, Farbproben und manchmal sei sogar das Wetter daran schuld, so Franke.

Auch Maximilian Tomasoni, 1. Vorsitzender der Druckvereinigung, warb für die Druckkunst und für den ehrenamtlich geführten Verein: „Nicht alle Mitglieder sind Künstler. Es sind Personen dabei, die sich mit dem Ort verbunden fühlen oder Gra-



Ein großer Kreis an Künstlerinnen und Künstlern stellt in der Werkschau der Druckvereinigung Bentlage seine Werke aus.

Fotos: Meisel-Kemper



Für die Gäste der Werkschau gab es viele neue Eindrücke.

fiken sammeln. In der Druckwerkstatt finden Workshops statt. Manche mieten sich dort auch ein, wie zurzeit die Künstlerinnen des „KünstlerinnenForums Münsterland.“ Gerrit Musekamp vom Kloster Bentlage hob das Netzwerk hervor, das die Druckgrafiker national und international ins Kloster Bentlage lockte.

Doch bei dieser Werkschau blieb man im regionalen

Netzwerk der Kontakte. Vielfalt, Buntheit, großes Angebot, Fülle – so hatte es Fabian Lenz, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Rheine, bereits in seinem Grußwort zusammengefasst. Motivisch war alles vertreten: Landschaften, Menschen, abstrakte Motive und manchmal auch der immer gelungene Mix aus Farben, Formen und Techniken.

Debora Ando brauchte für

ihre drei abstrakten Pinselätzungen mehrere Druckvorgänge. Doris Friedrichs kam 2007 über einen Workshop bei Christina Sauer zur „Drucklust“. Der menschliche Kopf stand bei den Linol-Drucken von Julia Siegmund, den Holzschnitten von Almuth Rusteberg und den Porträtköpfen von Maximilian Tomasoni, gedruckt in einer Mischtechnik aus Strichätzung, iPad-Zeichnung und

Inkjet, im Vordergrund – um nur einige Beispiele zu nennen.

Die ausführlichen Legenden zu den einzelnen Künstlern erklären, wie und warum sie zur „Drucklust“ kamen.

Die Ausstellung ist bis zum 28. April in den Salons und im Kreuzgang von Kloster Bentlage zu sehen. Am Sonntag, 7. April, finden von 14 bis 18 Uhr öffentliche Druckvorführungen in der Druckwerkstatt statt.

## Ausstellende Künstlerinnen und Künstler

- Holzschnitt/Holzdruck: Anne Avenarius, Doris Friedrichs, Anke Hopf, Christina Sauer, Elke Seppmann, Monika Scholz, Corinna Schröder, Anastasiya Nesterova, Almuth Rusteberg, Ulla Franke
- Radierung: Michael Hotz, Wolfgang Schwab, Maximilian Tomasoni, Debora Ando, Maria Schleiner
- Linoldruck: Julia Siegmund, Kathrin Heyer
- Monotypie: Gerrit Musekamp
- Siebdruck: Susanne Heitmann